

Die Erkenntnisse der Wissenschaft sind eine wichtige Grundlage für politisches und gesellschaftliches Entscheiden. Während in der vordigitalen Zeit der Wissenschaftsjournalismus und die Wissenschaft selbst die Vermittler dieser Erkenntnisse waren, hat sich die Kommunikation mit dem medialen Wandel grundlegend verändert. Heute sind eine Vielzahl von Akteuren mit unterschiedlichsten Interessen in die öffentliche Kommunikation über wissenschaftliche Themen einbezogen. Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung stehen auch Laien zahlreiche Informationsquellen und Kommunikationsplattformen zur Verfügung. Diese Entwicklungen bieten im Sinne einer politisch und gesellschaftlich wünschenswerten Demokratisierung von Wissenschaftskommunikation durchaus Chancen; es ergeben sich aber auch Risiken für die objektive und glaubwürdige Vermittlung von Wissen in der Öffentlichkeit. Die Akademievorlesung setzt sich aus verschiedenen disziplinären Perspektiven mit diesen Entwicklungen und ihren Implikationen auseinander.

www.bbaw.de/forschung/implikationen-der-digitalisierung-fuer-die-qualitaet-der-wissenschaftskommunikation

Weitere Informationen

Franziska Urban
030/20 370 529 / franziska.urban@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich:
www.bbaw.de/veranstaltungen

www.bbaw.de

Wissenschafts- kommunikation digital

Chancen und Risiken der Vermittlung von Wissen

Akademievorlesung der Interdisziplinären
Arbeitsgruppe „Implikationen der Digitalisierung
für die Qualität der Wissenschaftskommunikation“

7., 21. Oktober und 4. November 2021,
jeweils 18.00 Uhr
Einstein-Saal, Akademiegebäude
am Gendarmenmarkt



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Wissenschafts- kommunikation digital

Chancen und Risiken der Vermittlung von Wissen

Die Kommunikation rund um die Corona-Pandemie zeigt, welche Relevanz Wissenschaftskommunikation haben kann und welchen Herausforderungen sie in einer digitalen Medienwelt begegnet. Die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Implikationen der Digitalisierung für die Qualität der Wissenschaftskommunikation“ der BBAW hat sich intensiv mit den Risiken und Chancen für Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft befasst und stellt ihre Ergebnisse vor. Im Fokus des diskursiven Formats stehen auch Implikationen für Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft.

Donnerstag, 7.10.2021, 18.00 Uhr

Zwischen Szientismus und Wissenschaftsskepsis – Herausforderungen für Wissenschaftskommunikation in der digitalen Welt

Peter Weingart

Akademienmitglied und Sprecher der Interdisziplinären Arbeitsgruppe

Christoph Neuberger

Weizenbaum-Institut und FU Berlin

Elisabeth Hoffmann

TU Braunschweig

Holger Wormer

TU Dortmund

Jan-Hendrik Passoth

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Donnerstag, 21.10.2021, 18.00 Uhr

The Race between Science and Pseudoscience in the Digital World from the Perspective of Cognitive Psychology

Stephan Lewandowsky

University of Bristol

Donnerstag, 4.11.2021, 18.00 Uhr

Faktensicherung statt Fake News? Welche Potenziale hat die Regulierung von Sozialen Medien für die Wissenschaftskommunikation?

Natali Helberger

Universität Amsterdam

Einführung und Moderation bei allen Veranstaltungen:

Peter Weingart